

***Aschenputtel* ist das beliebteste Märchen bei Mädchen – *Hänsel und Gretel* bei den Jungen**

Neue Studienergebnisse zu Kinder und Märchen

München, 09.12.2015 – Das Internationale Zentralinstitut für das Jugend- und Bildungsfernsehen (IZI) befragte Kinder erstmals auf repräsentativem Niveau zu ihren Vorlieben bei Märchen und führte eine Studie zu verschiedenen Versionen von *Aschenputtel* durch.

Weihnachtszeit ist Märchenzeit und in den letzten 10 Jahren haben Märchenverfilmungen Hochkonjunktur. Die ARD produzierte mittlerweile 38 Einstünder, das ZDF legt 12 Märchen in Spielfilmlänge vor. Gerade zur Weihnachtszeit erreichen die Ausstrahlungen Höchstquoten. In einer aktuellen Studie, die heute in München vorgestellt wird, befragte das IZI 1.210 repräsentativ ausgewählte Kinder zwischen 3 und 13 Jahren zum Thema Märchen. Zudem wurden 130 Kinder während der Rezeption von drei verschiedenen Versionen von *Aschenputtel* gefilmt und zu ihrer Einschätzung des jeweiligen Märchens interviewt.

Die bekanntesten Märchen kommen nahezu ausschließlich von den Gebrüder Grimm

Kinder kennen Märchen und können spontan durchschnittlich 5 Märchen nennen. Das bekannteste Märchen insgesamt ist dabei *Hänsel und Gretel* vor *Rotkäppchen* und *Aschenputtel*. Unter den ersten 10 Plätzen befinden sich dabei ausschließlich Märchen der Gebrüder Grimm.

*Die beliebtesten Märchen:
Aschenputtel bei den Mädchen und
Hänsel und Gretel bei den Jungen*

Auf die Frage, welches Märchen Kinder besonders gerne mögen, zeigen sich deutliche Geschlechterunterschiede (s. Tabelle). Ein Grund dafür sind die Hauptfiguren, Mädchen bevorzugen Märchen, bei denen sich ihre Geschlechtsgenossinnen durchsetzen.

Bei den Jungen stehen Märchen im Vordergrund, bei denen sich männliche Protagonisten beweisen oder männliche Wesen wie Zwerge, Froschkönig oder der böse Wolf eine besondere Rolle spielen.

Auf die Frage, welche Verfilmung eines Märchens sie im Fernsehen gesehen haben und welche davon besonders gut gefallen hat, erscheinen abermals die bekanntesten Namen *Aschenputtel*, *Schneewittchen* und *Hänsel und Gretel*. Eindeutiger Favorit ist dabei der DEFA-Klassiker *Drei Haselnüsse für Aschenbrödel*.

Die beliebtesten Märchen der Kinder		
	Mädchen	Jungen
1.	Aschenputtel	Hänsel und Gretel
2.	Schneewittchen	Der gestiefelte Kater
3.	Dornröschen	Schneewittchen
4.	Hänsel und Gretel	Rotkäppchen, Die Bremer Stadtmusikanten
5.	Rotkäppchen	Froschkönig
6.	Rapunzel	Tischlein deck Dich
7.	Frau Holle	Hans im Glück

Drei Aschenputtel-Versionen im Vergleich

In einer qualitativen Studie des IZI wurden 130 Kinder dabei gefilmt, wie sie entweder die aktuelle ARD- oder ZDF-Verfilmung bzw. den DEFA-Klassiker *Drei Haselnüsse für Aschenbrödel* sahen. Vorher und Nachher wurden sie intensiv zu ihren Eindrücken befragt. Die Ergebnisse: Alle drei Versionen kommen sehr gut an, jede Verfilmung hat aber ganz eigene Facetten für Kinder. Bei *Drei Haselnüsse für Aschenbrödel* sind es vor allem die Szenen mit Tieren, die Heranwachsende besonders begeistern. Während bei den Mädchen eindeutig das Aschenbrödel die Lieblingsfigur ist, steht bei den Jungen die geheimnisvolle Eule ganz vorn.

Bei der ZDF-Verfilmung fällt auf, wie intensiv die Kinder bei der Rezeption emotional mitleben. Bei den Kindergartenkindern kann es dabei zu Momenten der Ängstigung kommen, aber auch zum lauten Anfeuern der ProtagonistInnen: »Schneller Aschenputtel! Renn!« oder einem engagierten: »Nicht küssen, ihr müsst aus dem Feuer raus!« kommen. Bei der ARD-Verfilmung wird vor allem der Humor geschätzt und Szenen, in denen Aschenputtel und der Prinz spielerisch-neckisch miteinander umgehen. Bei aller Unterschiedlichkeit zieht sich jedoch durch alle Ergebnisse: Das Wichtigste ist für Kinder das Happy End. Dies wurde dann auch häufig gemalt oder als beste Szene genannt. Studienleiterin Andrea Holler vom Internationalen Zentralinstitut für das Jugend- und Bildungsfernsehen war überrascht, wie viel sich Kinder auch heute noch aus Märchen mitnehmen.

Märchenexperte Prof. Dr. Jürgen Barthelmes kennt den Grund dafür: »Märchen sind auch heute noch ein besonders wertvolles Genre für Kinder und Familien.« Für Kinder sind sie ein Spiegel ihrer Entwicklung und ihres Alltagslebens. Sie erkennen sich in den Märchenheldinnen und Märchenhelden wieder, können mit ihnen mitbängen, mitleiden, mithoffen und das gute Ende ist dabei immer gewiss. Märchengeschichten geben Kindern Trost und machen ihnen Mut, Schwierigkeiten und Probleme in ihrem Alltag vielleicht auch mal anders zu lösen, und dass echtes Wünschen schon immer geholfen hat.

Die Ergebnisse der Studie wurden am 9. Dezember im Rahmen der IZI-Konferenz »Qualität, die bleibt: Märchen, Klassiker und die Frage nach der Rezeption« in München vorgestellt.

Ansprechpartnerin:

Dr. Maya Götz, Leiterin, Internationales Zentralinstitut für das Jugend- und Bildungsfernsehen, Tel.: 089/5900 42264, Internet: www.izi.de, www.maya-goetz.de, E-Mail: Maya.Goetz@brnet.de

Sie möchten keine weiteren Pressemitteilungen von uns erhalten?
Dann senden Sie bitte eine kurze Mail an izi@br.de